



BEZIRKSREGIERUNG DÜSSELDORF

SITZUNGSVORLAGE

Sitzung Nr.	StA	VA 64.	PA	RR
TOP		4		
Datum		13.06.2019		
Ansprechpartner/in: Frau Knappert / Herr Neugebauer		Telefon: 2352 /4055		
Bearbeiter/in: Marcel Bollmann				
Resolution zu Um- und Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen bis 3,0 Mio. Euro Gesamtkosten <ul style="list-style-type: none">– Übersicht der Verwaltung zu aktuellen Förderprogrammen zum Thema Luftreinhaltung– Antrag der SPD-Fraktion vom 25.03.2019 für eine Resolution des Regionalrates Düsseldorf zu den Förderprogrammen des Landes NRW– Vorschlag der Kommission für Verkehr und Regionale Entwicklung des Regionalrates Detmold für eine Resolution zu „Um- und Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen bis 3,0 Mio. Euro Gesamtkosten“ vom 15.03.2019				
<u>Beschlussvorschlag für die Sitzung des Verkehrsausschusses:</u> <p>Der Verkehrsausschuss nimmt die Übersicht der Verwaltung zu aktuellen Förderprogrammen zum Thema Luftreinhaltung gemäß Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage zur Kenntnis.</p>				

i.V.

gez. Roland Schlapka

Düsseldorf, den 22.5.2019

Inhaltsverzeichnis / kurze Sachverhaltsschilderung:	Seite
<p>Am 04.04.2019 wurde in der 76. Sitzung des Regionalrates Düsseldorf unter TOP 5 beschlossen,</p> <ul style="list-style-type: none">- die als Tischvorlage für die 76. Sitzung des Regionalrates vorliegende Resolution der SPD-Fraktion vom 25.03.2019 (siehe Anlage 2) sowie- die von Herrn Papen als Vorsitzender des Verkehrsausschusses Düsseldorf angesprochene Resolution der Kommission für Verkehr und Regionale Entwicklung des Regionalrates Detmold vom 15.03.2019 (siehe Anlage 3) in der Verkehrsausschusssitzung am 13. Juni 2019 zu beraten. <p>Im Zuge der Diskussion wurde die Verwaltung von den Ausschussmitgliedern fraktionsübergreifend gebeten, basierend auf dem Antrag der SPD-Fraktion vom 25.03.2019 (siehe Anlage 2) eine Übersicht der bestehenden Förderprogramme des Landes NRW zu erstellen. Der Aufforderung des Verkehrsausschusses ist die Verwaltung mit Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage gefolgt.</p>	1
Anlagen: Anlage 1: Übersicht der Verwaltung zu aktuellen Förderprogrammen zum Thema Luftreinhaltung Anlage 2: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.03.2019 für eine Resolution des Regionalrates Düsseldorf zu den Förderprogrammen des Landes NRW Anlage 3: Vorschlag der Kommission für Verkehr und Regionale Entwicklung des Regionalrates Detmold für eine Resolution zu „Um- und Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen bis 3,0 Mio, Euro Gesamtkosten“ vom 15.03.2019	

Aktuelle Förderprogramme zum Thema Luftreinhaltung

Stand: 21.05.2019

Förderprogramm	Ansprechpartner
Anschaffung von Elektrobussen im öffentlichen Personennahverkehr	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Aus- und Umrüstung von Seeschiffen zur Nutzung von LNG als Schiffskraftstoff	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI); Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV)
Betriebliches Mobilitätsmanagement	TÜV Rheinland Consulting GmbH

Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ / NKI (BMUB)	Projektträger Jülich (PtJ) Geschäftsbereich Innovation für Klimaschutz und Klimawandelanpassung Forschungszentrum Jülich GmbH
Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme (BMVI)	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (2014-2020)	Europäische Kommission; Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); zuständige Verwaltungsbehörden in Deutschland
Fazilität "Connecting Europe" (CEF)	Europäische Kommission; Exekutivagentur Innovation und Netzwerke (INEA); Europäische Kommission; Europäische Kommission
Förderrichtlinie Elektromobilität (BMVI)	Projektträger Jülich (PtJ); Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Förderrichtlinie Elektro-Mobil (BMW i) / Erneuerbar Mobil (BMUB)	DLR Projektträger / BMUB
Förderrichtlinie zur Anschaffung von Elektrobussen im ÖPNV	Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
Förderung der Sicherheit und der Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen (De-minimis)	Bundesamt für Güterverkehr (BAG)
Förderung des kommunalen Straßenbaus	Bezirksregierungen des Landes Nordrhein-Westfalen
Förderung der Nahmobilität	Bezirksregierungen des Landes Nordrhein-Westfalen

Förderung des ÖPNV	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (VM NRW)
Förderung des Absatzes von elektrisch betriebenen Fahrzeugen (Umweltbonus)	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
KfW-Umweltprogramm	KfW Bankengruppe
Kleinserien-Richtlinie – Fördermodul 5: Schwerlastenfahräder / Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) / BMU	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Kommunalrichtlinie / NKI (BMU)	Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Nachhaltige Modernisierung von Binnenschiffen	Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS)
Nachrüstung von Diesel-Bussen im Öffentlichen Personennahverkehr (BMVI)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI); Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV)
Förderrichtlinie für die Nachrüstung von mit Selbstzündungsmotor angetriebenen Nutzfahrzeugen mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen (schwere Kommunalfahrzeuge) der Schadstoffklassen Euro I, II, III, IV, V und EEV (BMVI)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
Förderrichtlinie für die Nachrüstung von mit Selbstzündungsmotor angetriebenen gewerblichen leichten Handwerker- und Lieferfahrzeugen der Klassen N1 und N2 mit einer zulässigen Gesamtmasse von 2,8 Tonnen bis zu 3,5 Tonnen der Schadstoffklassen Euro 3, 4, 5 und 6 mit Stickoxidminderungssystemen (BMVI)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
Förderrichtlinie für die Nachrüstung von mit Selbstzündungsmotor angetriebenen gewerblichen schweren Handwerker- und Lieferfahrzeugen der Klassen N1 und N2 mit einer zulässigen Gesamtmasse von 3,5 Tonnen bis zu 7,5 Tonnen der Schadstoffklassen Euro I, II, III, IV, V und EEV mit Stickoxidminderungssystemen (BMVI)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

progres.nrw - Programm für Rationelle Energieverwendung, Regenerative Energien und Energiesparen - Programmbereich Emissionsarme Mobilität	Bezirksregierung Arnsberg
LIFE - Programm für die Umwelt und Klimapolitik (2014-2020)	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME); Europäische Kommission; Nationale Kontaktstellen LIFE; Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH



An den Vorsitzenden des Regionalrates
Herrn Landrat Jürgen Petrauschke
Bezirksregierung Düsseldorf
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

25.03.2019

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

aus gegebenem Anlass bitten wir Sie, folgende Resolution der SPD Fraktion in der Sitzung des Regionalrates am 04. April 2019 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Resolution des Regionalrates Düsseldorf zu den Förderprogrammen des Landes NRW

Der Regionalrat Düsseldorf bittet die Landesregierung NRW neben den Förderprogrammen kommunaler Straßenbau und Nahmobilität die Aufstellung eines Sonderprogramms zur Minimierung der Schadstoffwerte in den Kommunen aufzulegen.

Förderwürdig wäre unter anderem:

- Bevorrechtigung von ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr durch die Verkehrssteuerung
- Der Ausbau eigener Busspuren /Umweltspuren in den Kommunen
- Der Ausbau von Radwegen und deren Instandhaltung
- Die Einrichtung sicherer Fahrradparkplätze oder -boxen
- Anreize für umweltfreundliche Mobilität
- Ausbau einer flächendeckenden Infrastruktur für das Aufladen von Elektrofahrzeugen
- Planung und Einrichtung von City-Logistik

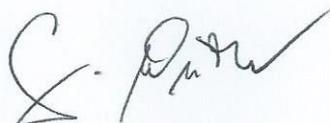
Begründung:

Mit der Energiewende steigt Deutschland jedoch nicht nur aus der Atomenergie sowie Kohleverstromung aus, sondern kann auch vom Öl auf alternative Kraftstoffe und insbesondere auf mehr erneuerbare Energien im Verkehrssektor umsteigen. 30 Prozent des Energieverbrauchs und 20 Prozent des CO₂ Ausstoßes in Deutschland sind heute noch auf den Verkehr zurückzuführen. Damit sich das künftig ändert, muss der Verkehrssektor auch Teil der Energiewende sein. Ziel ist, technologieoffen innovative Antriebe und alternative Kraftstoffe zu ermitteln, mit denen eine Energiewende im Verkehr bis 2030 gelingen kann.

In Metropolen wie Düsseldorf oder Köln geht es zur Rushhour nur im Schnecken-tempo voran: „Autos, Busse und Lieferfahrzeuge verstopfen die Straßen in den Innenstadtbereichen und einige Stockwerke tiefer quetschen sich Menschen in überfüllte U-Bahn-Abteile.“

Mobilität ist ein wichtiger Teil unseres täglichen Lebens. Jede Bürgerin und jeder Bürger ist Spezialistin oder Spezialist, wenn es um ihre oder seine Mobilität geht und hat klare Vorstellungen, wie sie oder er künftig unterwegs sein möchte. Die Herausforderungen nachhaltiger Mobilität erfordern ein breites gesellschaftliches Verständnis. Ein Wandel zu umweltschonenderem Verkehr kann nur durch die Bürgerinnen und Bürger selbst geleistet werden. Politik und Medien müssen diesen Prozess unterstützend begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Wurm', written on a light blue background.

Günter Wurm
Fraktionsvorsitzender

York Edelhoff
Sprecher im Verkehrsausschuss

Regionalrat Detmold

Der Vorsitzende

B E S C H L U S S

der Sitzung der Kommission für Verkehr und Regionale Entwicklung
vom Freitag, den 15.03.2019

Resolution zu "Um- und Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen bis 3,0 Mio. Euro Gesamtkosten"

RR-Drucksache KVE-1/2019

Beschluss:

Der Regionalrat Detmold fordert im Einvernehmen mit den Regionalräten Arnberg, Münster, Düsseldorf und Köln von der Landesregierung und dem Verkehrsminister eine deutliche Aufstockung der Ausgaben für Investitionen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Verkehr - Kapitel 09 150 - Titel 777 12: "Um- und Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen bis 3,0 Mio. Euro Gesamtkosten" ab 2020 auf 36 Mio. € jährlich.

Der Regionalrat Detmold begrüßt es ausdrücklich, dass von der Landesregierung im Etat des Verkehrsministeriums für 2018 und Folgende deutlich mehr Mittel für den Erhalt, Neu- und Ausbau von Straßen geplant sind. Der Minister für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen hat für die Erhaltung sowie Neu- und Ausbau von Landesstraßen in 2018 und für Folgende weit mehr Investitionen geplant als in den vergangenen Jahren.

Lediglich der Ansatz für den Titel 777 12 "Um- und Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen bis 3,0 Mio. Euro Gesamtkosten" bleibt in 2018 auf dem alten Niveau von 2017 (7,0 Mio. €) stehen. Im Haushaltsplan 2019 werden die Mittel um 2,0 Mio. € auf 9,0 Mio. € erhöht. Dieser Schritt geht zwar in die richtige Richtung, aber damit bleibt dieser Bereich bei den Landesstraßen weiterhin extrem unterfinanziert! Diese 9,0 Mio. € für das gesamte Land NRW sind bei weitem nicht auskömmlich!

Beratungsergebnis: Einstimmig.